

Bierbaum, Otto Julius: 5. (1887)

- 1 Ich fuhr ins fremde, weite Land; es war
- 2 Ein Fliehn vor mir, vor dir, vor allem, was
- 3 Mich täglich quält und treibt und freudlos macht.
- 4 Ich wollte frei sein und Zuschauer sein,
- 5 Die Hände auf dem Rücken fremd das Fremde sehn.
- 6 Und sieh, ich sehe nur zurück und, ach!
- 7 In mich hinein und quäle mich noch mehr
- 8 Und bin unruhiger, als je ich war.
- 9 Die bunte Welt umrauscht den Sinnenden,
- 10 Der immer nur den Nebelzügen folgt,
- 11 Die innen unaufhörlich hin und her,
- 12 Trübselge Schatten, ziehn, wie im Gebirg
- 13 Die grauen Wolken wandern. Wehe mir!
- 14 In meinem Auge ist nicht mehr das Bild
- 15 Der reichen Welt. Dem Maulwurf ward ich gleich,
- 16 Der nur die engen Gänge sieht, die er durchwühlt.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24139>)